



Gemeindeamt Gschnitz

6150 Gschnitz, Nr. 101
Telefon (0 52 76) 209, Fax (0 52 76) 280
Bezirk Innsbruck-Land
e-mail: gemeinde@gschnitz.tirol.gv.at
UID-Nr. ATU 59521299

NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Gemeinderatssitzung;

Bei der am 28.03.2023 öffentlich stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Andreas Pranger

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Manuel Heidegger, Christoph Reichenvater, Paul Wurzer, Patrick Salchner, Sigmund Leitner, Franz Mader, Lukas Braunhofer;

Entschuldigt: Anton Schneider, Thomas Schlögl, Helmut Schafferer

Schriftführer: Manuel Heidegger

Zuhörer:

T A G E S O R D N U N G

- Punkt 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsniederschrift vom 31.01.2023
- Punkt 2) Beschlussfassung, Genehmigung Jahresrechnung 2022
- Punkt 3) Vorlage Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2023
- Punkt 4) Beschlussfassung, Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst. Nr. 305/1, GG-AGM Gschnitz, lt. Entwurf des Raumplaners der Gde. Gschnitz
- Punkt 5) Beschlussfassung, Weiterverfolgung Projekt „Naturpark Wipptal und Seitentäler“
- Punkt 6) Ansuchen SC Gschnitz, Vereinsförderung für die Saison 2022/2023
- Punkt 7) Allgemeine Information Gemeinde Gschnitz
- Punkt 8) Beschlussfassung GG-AGM, Jahresrechnung 2022, Voranschlag 2023
- Punkt 9) Allgemeine Information GG-AGM Gschnitz
- Punkt 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Andreas Pranger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Vor Beginn der Tagesordnung bittet der Bürgermeister um eine Gedenkminute für den langjährigen Gemeindesekretär, Raimund Heidegger.

zu Punkt 1)

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 31.01.2023 wurde den Gemeinderatsmitgliedern in Kopie übermittelt. Das Sitzungsprotokoll wird vorgelegt und anschließend unterfertigt.

zu Punkt 2)

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde den Zustellbevollmächtigten der jeweiligen Gemeinderatsparteien im Vorfeld übermittelt. Der Rechnungsabschluss wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 20.03.2023 vorbesprochen, es hat keine Beanstandungen gegeben. Die wichtigsten

Gebahrungssummen des Rechnungsabschlusses 2022 werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Jahresrechnung ist zur Einsichtnahme aufgelegt. Einwände wurden keine erhoben.

Finanzierungshaushalt Gesamt:

Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 1.368.080,52
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€ 889.319,93
<u>Saldo Geldfluss aus der Operativen Gebarung</u>	<u>478.760,59</u>
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 44.644,30
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 401.923,64
<u>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</u>	<u>€ - 357.279,34</u>
<u>Nettofinanzierungssaldo</u>	<u>€ 121.481,25</u>

Summe Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	€ 0,00
Summe Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	€ 70.788,61
<u>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>€ -70.788,61</u>

Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand):

Kassen-Bankbestände zum Ende des Rechnungsjahres	€ 514.165,15
Zahlungsmittelreserven	€ 14.942,96
<u>Gesamtsumme liquide Mittel</u>	<u>€ 529.108,11</u>

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Christoph Reichenvater, erklärt, dass keine Mängel festgestellt worden sind, und verweist auf den Prüfbericht der Jahresrechnung 2022, der Kassaprüfer vom 07.03.2023.

Anschließend wird der Vorsitz an den Vizebürgermeister, Paul Wurzer, übergeben. Der Bürgermeister verlässt zur Abstimmung den Sitzungssaal. Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2022 in der vorliegenden Ausführung zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Manuel Heidegger aufgrund Befangenheit durch die Tätigkeit als Finanzverwalter).

Andreas Pranger bedankt sich beim Gemeinderat für das Vertrauen, beim Finanzverwalter für die genaue Kassenführung sowie beim Überprüfungsausschuss für die geleistete Arbeit.

zu Punkt 3)

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Christoph Reichenvater, verlautbart das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2023 und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Prüfungszeitraum: Kassenprüfungsniederschrift Nr. 1/2023, 01.01.2023 bis 28.02.2023

zu Punkt 4)

Aufgrund einer fehlenden Stellungnahme seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

zu Punkt 5)

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über den Stand beim Projekt „Naturpark Wipptal und Seitentäler“. Seitens der Ortsbauernschaft Gschnitz wurde der Gemeinde schriftlich mitgeteilt, dass der Ortsbauernrat Gschnitz das geplante Projekt nicht befürwortet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, ob das Projekt „Naturpark Wipptal und Seitentäler“ weiterverfolgt werden soll:

Abstimmungsergebnis: 8 Nein-Stimmen.

zu Punkt 6)

Andreas Pranger verliert das Ansuchen des SC Gschnitz über die Gewährung einer Vereinsförderung für die Saison 2022/2023. Der Gemeinderat beschließt, dass dem Schiclub Gschnitz € 1.017,42 an Vereinsförderung für die Saison 2022/2023 gewährt wird.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Patrick Salchner)

zu Punkt 7)

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Naherholungsgebiet/Retentionsfläche Gschnitzbach:

Seitens des Gemeindevorstandes wurden Wünsche bzw. Anregungen ausgearbeitet, die in der Planung zu berücksichtigen sind. Das diesbezügliche Schreiben an das Baubezirksamt Innsbruck, Abteilung Wasserbau, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

WLV – Verbauung Gallreide:

Mit dem Sektionsleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung findet eine Begehung statt, wo die weitere Vorgehensweise besprochen wird. Des Weiteren wird die geplante Errichtung eines Buswartehäuschens im Lawinendamm in Gurns sowie die im Raumordnungskonzept ausgewiesene Gewerbefläche abgeklärt.

Beamer Gemeindesaal:

Der Projektor wurde zwischenzeitlich installiert sowie der Gemeindesaal mit einer Internetverbindung ausgestattet. Seitens des Katholischen Familienverbandes hat bereits eine Veranstaltung stattgefunden.

Neuwahlen Freiwillige Feuerwehr Gschnitz, Homepage Gemeinde/Vereine:

Bei den Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Gschnitz wurde der Ausschuss in seiner Funktion bestätigt. Die Schriftführerin wurde neu gewählt. In naher Zeit werden die Obleute der örtlichen Vereine für eine gemeinsame Besprechung eingeladen. An die Vereine in Gschnitz wurde eine Anleitung übermittelt, um Events und Veranstaltungen usw. im allgemeinen Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde einzutragen. Manuel Heidegger teilt mit, dass im Jahr 2023 ein neues Redaktionssystem mit dem Titel „Meine Seite“ angeboten wird. Dieser Service bietet für Bürgerinnen und Bürger, Betriebe, Vereine und Veranstalter die Möglichkeit, Einträge, Inserate, News usw. zu erstellen. Die Erstellung von Einträgen usw. erfolgt selbstständig über eine selbsterklärende Plattform. Die Datenhoheit verbleibt bei der Gemeinde.

Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gschnitz:

Die Verlängerung für die Frist zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gschnitz läuft mit 16.07.2023 aus. Eine weitere Verlängerung ist nicht möglich. Mit den zuständigen des Amtes der Tiroler Landesregierung sowie dem Raumplaner der Gemeinde Gschnitz hat diesbezüglich bereits eine Besprechung stattgefunden. Es wurde als sinnvoll erachtet, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag auf Befreiung einzubringen. Diese Variante wurde bereits im Gemeindevorstand beschlossen und der Raumplaner für die Umsetzung beauftragt.

Umstellung Restmüllsammlung:

Seitens des Planungsverbandes Wipptal und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) ist geplant, die Restmüllsammlung auf ein Verwiege System mit Behältern umzustellen. Das diesbezügliche Informationsschreiben des Planungsverbandes wird den Gemeinderäten übermittelt.

Einstellung Lohnverrechnung Land Tirol:

Seitens des Landes Tirol wurde mitgeteilt, dass die Leistungen für die Lohnverrechnung mit Ende 2023 eingestellt werden. Für die Abwicklung der zukünftigen Lohnverrechnung wurde mit der Kufgem bereits Kontakt aufgenommen.

zu Punkt 8)

Dem Gemeinderat werden die Gebarungssummen aus dem Haushaltsjahr 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz zur Kenntnis gebracht.

Jahresrechnung 2022, Gesamtsummen:

Anfangsbestand	€ 197.023,41
Summe Einnahmen	€ 289.118,53
Summe Ausgaben	€ 268.065,35
Endbestand	€ 218.076,59

Der Rechnungsprüfer der GG-AGM Gschnitz, Patrick Salchner, bringt dem Gemeinderat die Kassenprüfungsniederschrift vom 21.02.2023 über die Prüfung der Jahresrechnung 2022 zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2022 der GG-AGM Gschnitz zu genehmigen.
Der Substanzverwalter verlässt zur Abstimmung den Sitzungssaal.
Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Substanzverwalter sowie beim Kassenprüfer für die geleistete Arbeit im abgelaufenem Jahr.

Der Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gschnitz wird dem Gemeinderat vorgetragen. Die Budgetsummen wurden mit dem Waldaufseher abgestimmt und dem Gemeindevorstand im Vorfeld zur Kenntnis gebracht.

Voranschlag 2023, Gesamtsummen:

Summe Einnahmen	€ 200.100,00
Summe Ausgaben	€ 164.200,00
Gewinn/Verlust	€ 35.900,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Voranschlag 2023 der GG-AGM Gschnitz zu genehmigen.
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen.

zu Punkt 9)

Mitteilungen des Substanzverwalters:

Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft:

Der Waldwirtschaftsplan wurde mit einem Umlaufbeschluss durch den Ausschuss der Agrargemeinschaft Gschnitz beschlossen. Es wird darüber nachgedacht, beim Hiebsatz 100 – 150 fm einzusparen.

Aufforstung Schadholzflächen:

Die für das Jahr 2023 geplanten Aufforstungen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Aufforstungsvorschlag wird zur Einsichtnahme überlassen. Es ist beabsichtigt, 8100 Pflanzen auszubringen. Paul Wurzer regt an, im Bereich Geigerwald ebenfalls eine Aufforstung auszuführen.

Maßnahmen Käferholz:

Mit der BFI, Waldaufseher und Substanzverwalter hat es eine Befahrung der betroffenen Gebiete gegeben. Insgesamt wurden 7 Gebiete entdeckt. Es werden Fangbäume gelegt und zeitgerecht abtransportiert. Das Holz wird an die Firma Troger (Bestbieter) vergeben. Für die diesbezüglichen Arbeiten wurden bereits drei Firmen angeschrieben. Auf Anfrage von Paul Wurzer, wie viel Holz bei befallenen Bäumen gefällt werden muss teilt der Substanzverwalter mit, dass lt. Information der BFI immer die doppelte Menge zu schlägern ist. In einigen Gebieten muss das Holz vor Ort belassen werden (schlägern und entrinden).

Ausweisung Lagerplätze:

Die Ausweisung eventueller Holzlagerplätze wurde mit Robert Saxl besprochen. Patrick Salchner regt an, die Pachtgebühren anzupassen.

Forstliche Erschließung/Wegebau:

Mögliche Trassierungen werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es wird vereinbart, die BFI für die Erstellung eines detaillierten Trassierungsvorschlages im Bereich Hilbling sowie generell auf der Sonnenseite zu beauftragen. Die restlichen Wege werden bombiert bzw. saniert.

zu Punkt 10)

Anfrage Franz Mader bezüglich Holzlagerplatz im Bereich des Grünschnittplatzes:

Bei Errichtung eines Lagerplatzes wäre es sinnvoll, die Loipenspur separat anzulegen.

Mitteilung Paul Wurzer bezüglich Fertigstellung Müllplatz:

Paul Wurzer macht den Vorschlag, nach Fertigstellung des Müllplatzes eine Einweihungsfeier zu machen.

Anfrage Paul Wurzer bezüglich Sanierung Spielplatz:

Es wird mitgeteilt, dass diesbezüglich bereits Angebote eingeholt wurden.

Anfrage Manuel Heidegger bezüglich Sanierung/Adaptierung Gemeindegebäude:

Für die beabsichtigte Planung zur Sanierung der Gemeindegebäude besteht die Möglichkeit, die Gemnova Dienstleistungs GmbH als Unterstützung für die Projektabwicklung zu beauftragen. Die Gemnova unterstützt die Gemeinden von der Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Im Wipptal wurden bereits zahlreiche Gemeindebauten gemeinsam mit der Gemnova umgesetzt. Manuel Heidegger fragt an, ob seitens des Gemeinderates Interesse besteht, die Gemnova für die Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen miteinzubeziehen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Planung selbst auszuführen. Seitens der Gemeinde Schmirn wurde Wolfgang Eller als Planer für den Kindergartenbau beauftragt. Manuel Heidegger macht den Vorschlag, für eine erste Bedarfserhebung mit Wolfgang Eller in Kontakt zu treten.

Ende der Sitzung 21:25 Uhr.